



Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

**öffentliche
Beschlussvorlage**
Vorlagen-Nr. **014/2021**

Produktbereich/Betriebszweig:
04 Kultur und Wissenschaft
Datum:
12.02.2021

Tagesordnungspunkt:

Antrag der Blasmusikvereinigung zur Kofinanzierung der Musikbildung im Rahmen der LEADER-Förderung

Beschlussvorschlag:

Das Projekt „Ausbau der musikalischen Bildung in Nottuln“ der BMV wird begrüßt.

Die Gemeinde Nottuln gewährt der BMV für das Projekt im Jahr 2021 einen Zuschuss in Höhe von 12.600 € und im Jahr 2022 in Höhe von 8.400 €. Die Gemeindeverwaltung geht davon aus, dass das Projekt sich nach einer Anschubfinanzierung durch LEADER und die Gemeinde selbst tragen wird. Aufgrund der angespannten Haushaltsituation werden weitere größere Kofinanzierungen voraussichtlich nur schwer möglich sein.

Die Verwaltung wird mit der Schulleitung des Rupert-Neudeck-Gymnasiums sowie der BMV Gespräche führen, in welchem Umfang Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden können, ohne den schulischen Betrieb zu beeinträchtigen.

Finanzielle Auswirkungen:

21.000 € Zuschuss in den Jahren 2021 und 2022; davon rund 60% in 2021 (12.600 €) sowie rund 40 % in 2020 (8.400 €), anteilig gem. Ziffer 6 „Verteilung der Kosten auf die Jahre“ im LEADER-Antrag (Anlage 2); Deckungsvorschlag aufgrund Haushaltsentwurf notwendig.

Klimatische Auswirkungen:

Nicht bezifferbar

Vorlage Nr. 014/2021

Beratungsfolge:

| Gremium | Sitzungstermin | Behandlung | | |
|-----------------------------------|--------------------------|-------------------|------|-----------|
| Haupt- und Finanzausschuss | 02.03.2021 | öffentlich | | |
| | Beratungsergebnis | | | |
| | einstimmig | ja | nein | enthalten |
| | | | | |

gez. Dr. Thönnies

Sachverhalt:

Das Thema der musikalischen Bildung ist nach der Schließung der kommunalen Musikschule und der Auflösung der Musikagentur Nottuln e. V. verstärkt in den Fokus geraten und die Schaffung eines neuen Angebots wiederholt auch politisch gefordert worden.

Das Angebot von Musikunterricht erfolgt derzeit in erster Linie auf privater Ebene und ohne strukturellen Rahmen. Aus diesem Grund hat die Blasmusikvereinigung Nottuln e. V. angeboten, die Verantwortung für einen Ausbau der musikalischen Bildung in Nottuln zu übernehmen.

Nach Gesprächen mit der Gemeindeverwaltung hat die Blasmusikvereinigung 2020 ein Projektkonzept (Anlage 2) im Rahmen des LEADER-Programms „Baumberge“ eingereicht, der am 22.10.2020 positiv beschieden wurde. Aus dem Antrag gehen folgende konkrete Maßnahmen zum Aufbau der musikalischen Bildung hervor:

1. Anschaffung von Kinder- und „normalen“ Instrumenten, um das Erlernen eines Instruments ohne unmittelbaren Erwerb von eigenen Instrumenten zu ermöglichen und auch teurere Instrumente einsetzen zu können.
2. Akquirierung von Musikpädagogen für die einzelnen Instrumentengattungen, die als Honorarkräfte tätig werden. So soll der Pool an Musiklehrern vergrößert werden.
3. Vernetzung der in Nottuln tätigen Anbieter von Musikunterricht.
4. Kooperation mit Trägern musikalischer Bildung mit vergleichbarer Ausrichtung in den Nachbargemeinden, um über eine zusammen höhere Zahl an Schülern die Chancen für die Akquirierung von Musikpädagogen zu erhöhen.
5. Aufbau einer musikalischen Früherziehung in Kooperation mit Nottulner Kindergärten, die aufgrund der hohen Kinderzahl ein sehr hohes Potenzial für eine große Reichweite bei der kulturellen Bildung bieten. Durchführung mit entsprechenden Musikpädagogen (siehe Punkt 2). Ein früher Start ist eine Voraussetzung für eine erfolgreiche kulturelle Bildung.
6. Förderung des Zusammen- und Ensemblespiels und Organisation geeigneter Veranstaltungen, wie z.B. kleinere Veranstaltungsreihen, bei denen kleine Ensembles an interessanten Orten in Nottuln auftreten.
7. Ausbau der beiden Schülerorchester, in denen das gemeinsame Musizieren erlernt und gefördert wird und soziale Fähigkeiten erworben werden.
8. Schaffung eines Angebotes für „Quereinsteiger“ (z.B. Schüler, die im Erwachsenenalter mit dem Musizieren anfangen oder Musiker, die nicht regelmäßig am Probenbetrieb teilnehmen können, aber weiter musizieren möchten) zum Erlernen eines Instrumentes bzw. Verbesserung der Fähigkeiten und Aufbau eines „Orchesters mit niedriger Eintrittsschwelle“
9. Neugestaltung und Ausbau der Webseite inkl. Vereins-Identity/ Logo und Produktion von z.B. Flyern, um das erweiterte Angebot öffentlichkeits- wie

Vorlage Nr. 014/2021

informationswirksam zu bewerben. Die Webseite könnte dabei ein Portal/ eine Kommunikationsplattform für den Ausbau und die Vernetzung untereinander umfassen.

Die Kosten zur Umsetzung der Maßnahmen belaufen sich auf ein Gesamtvolumen von 84.000 €, von denen 54.600 € (Fördersatz von 65 %) im Rahmen des LEADER-Programms „Baumberge“ gefördert werden.

Der verbleibende Teil von 29.400 € ist auf Grundlage der Förderrichtlinien aus Eigen- und Drittmitteln zu finanzieren. Ein Antrag der Blasmusikvereinigung auf Kofinanzierung der gesamten Kosten in Höhe von 29.400 € ist am 14. Dezember 2020 mit dem Hinweis, dass der Verein nicht über die geforderten Eigenmittel verfüge, bei der Gemeindeverwaltung eingegangen (Anlage 1). Allerdings gab die BMV in ihrem bei LEADER eingereichten Projektkonzept Eigenmittel in Höhe von 8.400 € an, die einzubringenden Drittmittel wurden hingegen lediglich auf 21.000 € beziffert.

Auch die Raumknappheit stellt eine Hürde zur Umsetzung bzw. zum Ausbau einer strukturellen musikalischen Bildung dar. Derzeit nutzt die Blasmusikvereinigung die Räumlichkeiten des Rupert-Neudeck-Gymnasiums in Absprache mit der Gemeindeverwaltung. Im Antrag vom 14. Dezember 2020 bittet die Blasmusikvereinigung um die Nutzung gemeindeeigener Räumlichkeiten in Eigenregie.

Die Gemeindeverwaltung begrüßt, dass sich die Blasmusikvereinigung des wichtigen Themas der musikalischen Bildung angenommen hat und unterstützt das Vorhaben. Die zugesagten Fördermittel im Rahmen des LEADER-Programms „Baumberge“ bieten eine gute finanzielle Grundlage, die jedoch nur durch Einbringung der entsprechenden Eigenmittel des Vereins bzw. durch Drittmittel abrufbar sind. Sollten die Eigen- und Drittmittel nicht aufgebracht werden können, so verfällt auch die zugesagte Förderung des LEADER-Programms „Baumberge“ in Höhe von 54.600 €. Zugleich weist der Haushalt 2021 der Gemeinde Nottuln ein Defizit auf, das bei einer Kofinanzierung des Projektvorhabens an anderer Stelle zusätzlich eigespart und berücksichtigt werden müsste.

Die Gemeindeverwaltung und die Schulleitung des Rupert-Neudeck-Gymnasiums begrüßen zudem, dass die schulischen Räume nach dem regulären Unterricht von Dritten genutzt werden. Insofern finden schon seit Jahren Proben u.a. der BMV im Gymnasium statt. Dabei ist allen Beteiligten immer klar, dass der Schulunterricht Vorrang hat. Eine exklusive Nutzung von Schulräumen durch Dritte ist somit nur eingeschränkt möglich. Ob und wie eine weitergehende Nutzung der Schulräume durch die BMV möglich ist, muss in gemeinsamen Gesprächen geklärt werden.

Vorlage Nr. 014/2021

Anlagen:

Anlage 1 Antrag der Blasmusikvereinigung vom 14.12.2020

Anlage 2 Projektkonzept für ein Konzept im Rahmen des LEADER-Programms
„Baumberge“

Verfasst:
gez. Jockisch, Lea

Fachbereichsleitung: